

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2003
Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 3 (YEAR 3)

GERMAN

ORAL

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS ORAL PART

I. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters **A** and **B** without looking at the passages before choosing.

When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner may choose **ONE** of the two sets of questions provided. The examiner shall put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it. The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answer.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative A

Helga, ein 15-jähriges Mädchen, schreibt an die Redaktion einer Jugendzeitschrift:

„Wir sind zu Hause vier Kinder, und ich bin das einzige Mädchen in der Familie. Meine Eltern sind sehr altmodisch und erziehen uns sehr streng. Abends muss ich schon um halb acht Uhr ins Bett gehen. Ich bin aber schon 15 Jahre alt. Außerdem darf ich keine langen Hosen anziehen. Doch mein Hauptproblem ist: Ich habe keine Freundin, denn meine Mutter lässt mir keine Freizeit. Nachmittags muss ich auf meine kleinen Brüder aufpassen. Ich muss auch ihre Zimmer aufräumen und ihre Sachen in Ordnung halten. Meine Mutter sagt, ich werde später eine gute Hausfrau werden. Aber ich meine, dass ich auch eine gute Hausfrau werden kann, wenn ich etwas Freizeit hätte, oder?“

Was meinen Sie dazu?

P.S. Bitte schreiben Sie mir nicht nach Hause, weil meine Mutter meine Post kontrolliert.“

1. Was für Geschwister hat Helga?
2. Wie findet sie ihre Eltern?
3. Wie muss sie im Haushalt helfen?
4. Was hat sie nicht?

Alternative B

Peter, ein 13-jähriger Junge, schreibt an die Redaktion einer Jugendzeitschrift:

„Meine Eltern sind schon relativ alt und sehr streng. Mein Problem ist: Ich finde lange Haare schick, muss jedoch mit kurzen Haaren herumlaufen. Meine Eltern erlauben es nicht. Besonders mein Vater ist dagegen. Er sagt: „Nur Mädchen haben lange Haare.“ Das ist nicht richtig, oder? Viele meiner Freunde und Klassenkameraden haben lange Haare. Mit meinem Vater kann ich darüber nicht reden. Wie kann ich meinen Vater dazu bringen, mit mir mal ernsthaft zu diskutieren und welche Argumente kann ich für lange Haare sprechen lassen?“

Ich wäre Ihnen für eine gute Antwort dankbar.“

1. Wie findet Peter seine Eltern?
2. Was für ein Problem hat Peter?
3. Was findet er nicht richtig?
4. Warum findet er es nicht richtig?

II INTERVIEW

(12 marks)

Alternative A

Du bist in den Sommerferien weggefahren

1. Wohin und wie bist dahin gefahren?
2. Wie lange warst du weg?
3. Mit wem warst du weg?
4. Wo hast du gewohnt?
5. Was habt ihr tagsüber gemacht?
6. Was hat dir am besten gefallen?

Alternative B

Interview

1. Was lernst du gern in der Schule ? Warum?
2. Was möchtest du später werden?
3. Wann gibt es Streit mit deinen Eltern?
4. Wie hilfst du im Haushalt?
5. Was für Filme siehst du am liebsten?
6. Was geht dir auf die Nerven?

1. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

Helga, ein 15-jähriges Mädchen, schreibt an die Redaktion einer Jugendzeitschrift:

„Wir sind zu Hause vier Kinder, und ich bin das einzige Mädchen in der Familie. Meine Eltern sind sehr altmodisch und erziehen uns sehr streng. Abends muss ich schon um halb acht Uhr ins Bett gehen. Ich bin aber schon 15 Jahre alt. Außerdem darf ich keine langen Hosen anziehen. Doch mein Hauptproblem ist: Ich habe keine Freundin, denn meine Mutter lässt mir keine Freizeit. Nachmittags muss ich auf meine kleinen Brüder aufpassen. Ich muss auch ihre Zimmer aufräumen und ihre Sachen in Ordnung halten. Meine Mutter sagt, ich werde später eine gute Hausfrau werden. Aber ich meine, dass ich auch eine gute Hausfrau werden kann, wenn ich etwas Freizeit hätte, oder?

Was meinen Sie dazu?

P.S. Bitte schreiben Sie mir nicht nach Hause, weil meine Mutter meine Post kontrolliert.“

TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative A

Helga, ein 15-jähriges Mädchen, schreibt an die Redaktion einer Jugendzeitschrift:

„Wir sind zu Hause vier Kinder, und ich bin das einzige Mädchen in der Familie. Meine Eltern sind sehr altmodisch und erziehen uns sehr streng. Abends muss ich schon um halb acht Uhr ins Bett gehen. Ich bin aber schon 15 Jahre alt. Außerdem darf ich keine langen Hosen anziehen. Doch mein Hauptproblem ist: Ich habe keine Freundin, denn meine Mutter lässt mir keine Freizeit. Nachmittags muss ich auf meine kleinen Brüder aufpassen. Ich muss auch ihre Zimmer aufräumen und ihre Sachen in Ordnung halten. Meine Mutter sagt, ich werde später eine gute Hausfrau werden. Aber ich meine, dass ich auch eine gute Hausfrau werden kann, wenn ich etwas Freizeit hätte, oder?

Was meinen Sie dazu?

P.S. Bitte schreiben Sie mir nicht nach Hause, weil meine Mutter meine Post kontrolliert.“

1. Was für Geschwister hat Helga?
2. Wie findet sie ihre Eltern?
3. Wie muss sie im Haushalt helfen?
4. Was hat sie nicht?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

1. READING / READING COMPREHENSION**Alternative B**

Peter, ein 13-jähriger Junge, schreibt an die Redaktion einer Jugendzeitschrift:

„Meine Eltern sind schon relativ alt und sehr streng. Mein Problem ist: Ich finde lange Haare schick, muss jedoch mit kurzen Haaren herumlaufen. Meine Eltern erlauben es nicht. Besonders mein Vater ist dagegen. Er sagt: „Nur Mädchen haben lange Haare.“ Das ist nicht richtig, oder? Viele meiner Freunde und Klassenkameraden haben lange Haare. Mit meinem Vater kann ich darüber nicht reden. Wie kann ich meinen Vater dazu bringen, mit mir mal ernsthaft zu diskutieren und welche Argumente kann ich für lange Haare sprechen lassen?

Ich wäre Ihnen für eine gute Antwort dankbar.“

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE
EXAMINATION ROOM**

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative B

Peter, ein 13-jähriger Junge, schreibt an die Redaktion einer Jugendzeitschrift:

„Meine Eltern sind schon relativ alt und sehr streng. Mein Problem ist: Ich finde lange Haare schick, muss jedoch mit kurzen Haaren herumlaufen. Meine Eltern erlauben es nicht. Besonders mein Vater ist dagegen. Er sagt: „Nur Mädchen haben lange Haare.“ Das ist nicht richtig, oder? Viele meiner Freunde und Klassenkameraden haben lange Haare. Mit meinem Vater kann ich darüber nicht reden. Wie kann ich meinen Vater dazu bringen, mit mir mal ernsthaft zu diskutieren und welche Argumente kann ich für lange Haare sprechen lassen?

Ich wäre Ihnen für eine gute Antwort dankbar.“

1. Wie findet Peter seine Eltern?
2. Was für ein Problem hat Peter?
3. Was findet er nicht richtig?
4. Warum findet er es nicht richtig?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

**JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2003**

Educational Assessment Unit – Education Division

Form 3 (Year 3)

GERMAN

Teacher's Paper

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions. S/He then reads out the passage once and allows five minutes for answering the questions. If the passage consists of sections, this process is repeated for each section after which the passage is read out once again for checking purposes.

DIKTAT

The Diktat text is first read out once at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

-
- The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

FORM III

I. HÖRVERSTÄNDNISTEXT

Ein katastrophaler Tag in Hannover

Elisa Borg beschreibt ihre Austausch Erfahrung:

Ich bin mit meiner Austauschpartnerin Irene nach Hannover gefahren. „Ich kann euch zu meinem Büro mitnehmen,“ hat Irenes Mutter gesagt. Sie hat uns aber um halb sieben nur bis zum Bahnhof gefahren. Wir mussten dann mit der Straßenbahn in die Stadtmitte fahren. Die erste Straßenbahn (um halb neun!) war überfüllt und hat uns nicht mitgenommen. Wir sind endlich um halb zehn in der Stadtmitte angekommen. Irene hatte aber ihr Portmonee in der Straßenbahn verloren. Wir sind also sofort zur Polizeiwache gegangen. Die Polizei hat uns zwei Stunden lang im Wartesaal warten lassen. Und man hat das Portmonee nicht gefunden. Um Mittag sind wir aus der Polizeiwache gekommen – aber Irenes Mutter ist um dreizehn Uhr mit der Arbeit fertig. Also sind wir mit der Straßenbahn zu ihrem Büro gefahren, und sie hat uns mit dem Auto nach Hause gefahren.

II. DIKTATTEXT

Jedes Wochenende arbeiten mein Bruder und ich halbtags, um etwas Geld zu verdienen. Samstagmorgens arbeite ich als Verkäuferin in einem großen Kaufhaus und Martin verkauft Benzin in einer Tankstelle. Mit dem Geld, das ich verdiene, kaufe ich CDs und Kleider.

Hörverständnis

- Out of Nos. 1- 7 only 1, 3, 6 are correct *(1 mark each)*
8. mit dem Auto *(1 mark)*
9. um halb zehn / um 9.30 Uhr *(1mark)*
10. ihr Portmonee (*½ mark*) verloren (*½ mark*)
11. zur Polizeiwache *(1 mark)*
12. zwei Stunden lang *(1 mark)*
13. bis 13.00 Uhr *(1 mark)*
14. mit dem Auto / mit Irenes Mutter *(1 mark)*

II. DIKTAT

Refer to Dictation text in Teacher's paper.

The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

III. LESEVERSTÄNDIS

- a) Er will ein Einzelzimmer. *(1 mark)*
- b) Es kostet zwanzig Euro. *(1 mark)*
- c) Es liegt im fünften Stock. *(1 mark)*
- d) Sie haben Zentralheizung. *(1 mark)*
- e) Heute ist Montag. *(1 mark)*

Adverts

1. up to 5 persons, (*½ mark*) for a whole day in Berlin (*½ mark*)
2. one can save 15,50 Euros. / it costs 15.50 Euros less *(1 mark)*
3. Christmas holidays / and New Years Eve *(1 mark)*
4. all rooms have a shower / WC (toilet) , (*½ mark*) TV, Minibar and telephone *(½ mark)*
5. 25 Euros *(1 mark)*

IV. GRAMMAR

A. (1/2 mark each)

Sie **ist** ein junges Mädchen und **lacht** gern. Martina Hingis **kommt** aus **der** Schweiz und seit **einem** Jahr ist die neue Nummer 1 im Damentennis. Sie **kann** sehr gut Tennis spielen. Sie **reitet** sehr gern, **macht** Inline – Skating und boxt. Sie **findet** diese Sportarten toll. Martinas Trainerin **ist** ihre Mutter Melanie. Martina und Melanie **sind** ein gutes Team. Melanie **hilft** Martina sehr gern mit **der/ihrer** Karriere. Sie **verstehst sich** gut mit ihrer Tochter. Sie **spricht** (sprechen) mit ihr über alles. Martina ist freundlich~~__~~ und lacht viel auf **dem** Tennisplatz. Ihre Fans mögen ihr tolles Tennisspiel und ihr~~__~~ Lachen. **Am** neunten November **feiert** Martina ihren **zwanzigsten** Geburtstag.

B. Perfect Tense (1 mark each)

Liebe Andrea,

wir **sind** gestern **zurückgekommen**. Südfrankreich war sehr schön. Wir **haben** nichts Besonderes **gemacht**. Jeden Tag **sind** wir zum Strand **gegangen**. Ulrike **hat** viel Eis **gegessen**. Sie hatte Magenschmerzen und **ist** zwei Tage im Bett **geblieben**.

V. GUIDED WRITING

All six points of information have to be mentioned: 2 marks for each point regarding grammar and content.

VI. CREATIVE WRITING

7 marks : Contents and amount, choice of words, idioms, comprehension.

8 marks : Formal correctness: syntax, morphology, orthography, punctuation.

III. LESEVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Read the following dialogue carefully and answer **FULLY** the questions set:

IM HOTEL

„Guten Abend. Ich heiße Schmidt. Haben Sie bitte ein freies Einzelzimmer?“

„Ja, Herr Schmidt. Zur Zeit haben wir drei freie Einzelzimmer. Das erste befindet sich im ersten Stock. Es hat eine Dusche und kostet zwanzig Euro. Das zweite liegt im dritten Stock und hat ein Badezimmer.

Dieses Zimmer kostet ein bisschen mehr, nämlich dreißig Euro, hat aber außerdem Telephon und Fernsehen. Das dritte Zimmer ist im fünften Stock. Das Hotel hat selbstverständlich einen Aufzug. Das Zimmer hat Balkon und eine herrliche Aussicht zum See. Dieses Zimmer kostet vierzig Euro.

Alle Zimmer haben Zentralheizung und die Preise sind Inklusivpreise.“

„Gut. Ich nehme das Zimmer im fünften Stock mit Aussicht zum See. Ich bleibe drei Tage hier bis Mittwoch.“

1. Was für ein Zimmer will der Hotelgast?

2. Was kostet das Zimmer mit Dusche?

3. Wo liegt das teuerste Zimmer?

4. Was haben alle Zimmer im Hotel?

5. Was für ein Tag ist heute?

Answer the questions on the following pictures briefly **IN ENGLISH**:

ADVERT 1

Team-Geist:



Die Kleingruppenkarte

15 EUR zahlen, 15,50 EUR sparen!

Gemeinsam was unternehmen – das zahlt sich jetzt noch mehr aus. Mit der Kleingruppenkarte können bis zu 5 Personen einen Tag lang durch Berlin fahren – und bis zu 15,50 EUR * sparen

(im Vergleich zur Einzel – Tageskarte, Regeltarif).

An allen Verkaufsstellen und stationären Automaten der BVG.

Also: **Gute Fahrt zusammen!**

* In den Teilbereichen Berlin AB, BC oder ABC.
Call-Center, Tag und Nacht: 19 44 9; www.bvg.de

ADVERT 2

Silvester
in Mittelbhmen
5 Tage im Hotel in Zatec:

28.12.03 – 01.01.04

Leistungen: Busfahrt, 4 b. mit Halbpension, Ausflug Prag mit Stadtführung, Ausflug Karlsbad inkl. Stadtführung, Halbtagsausflug, Silvesterfeier (Live-Musik). Das Hotel hat 1 Restaurant, Weinstube, Café, alle Zimmer m. DU/WC , TV, Minibar und Telefon.

Preis pro Pers./DZ € 331,-
EZ : € 25,- extra

1. How many persons can travel with the ticket in **Advert 1**, for how long and where?

2. What makes this ticket better than a regular one?

3. What time of year is mentioned in **Advert 2**?

4. What do you know about the rooms?

5. How much extra does one have to pay for a single room?

IV. GRAMMAR

(15 marks)

Fill in the blanks where necessary: **some blanks remain empty.**

Use the **present tense** for the verbs.



Sie ist _____ jung__ Mädchen und _____ (lachen) gern. Martina Hingis _____ (kommen) aus _____ Schweiz und seit ein___ Jahr ist die neu__ Nummer 1 im Damentennis. Sie _____ (können) sehr gut Tennis spielen. Sie _____ (reiten) sehr gern, _____ (machen) Inline-Skating und boxt. Sie _____ (finden) dies__ Sportarten toll. Martinas Trainerin _____ (sein) ihr__ Mutter Melanie. Martina und Melanie _____ (sein) ein gut__ Team. Melanie _____ (helfen) Martina sehr gern mit _____ Karriere. Sie _____ (sich verstehen) _____ gut mit ihr__ Tochter. Sie _____ (sprechen) mit ihr über alles. Martina ist freundlich__ und lacht viel auf _____ Tennisplatz. Ihre Fans mögen ihr toll__ Tennisspiel und ihr__ Lachen. _____ neunten November _____ (feiern) Martina ihr__ zwanzigst__ Geburtstag.

Insert the verb in brackets in the **Perfect Tense**

(5 marks)

Berlin, den 22. Juli

Liebe Andrea,
wir _____ gestern _____ (zurückkommen). Südfrankreich war sehr schön. Wir _____ nichts Besonderes _____ (machen). Jeden Tag _____ wir zum Strand _____ (gehen). Ulrike _____ viel Eis _____ (essen). Sie hatte Magenschmerzen und _____ zwei Tage im Bett _____ (bleiben).
Ich rufe dich Montag an. Bis bald.

Deine *Tanya*

V. GUIDED WRITING

(12 marks)

Choose EITHER A OR B

A:

You are in Germany and you have lost something . (See picture)
Phone the lost property office.

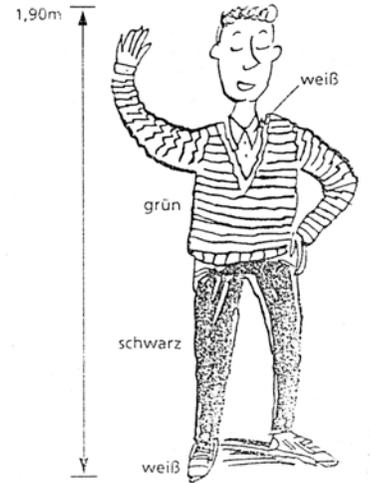
- Say what you have lost.
- Describe it and its contents.
- Say when you lost it
- Say where.
- Give your name
- Say where you can be contacted.

You = (I) Lost Property employee = (B)

For B: **please turn page**



OR B : Describe in **60 words** the person shown in the picture.



Martin Brown
(15 marks)

VI. COMPOSITION

Write a composition of 80 – 100 words on ONE of the following:

EITHER: You and your family want to spend a holiday in Berlin, where your German pen friend lives . Write a letter to your pen friend :

- Ask him to find you accommodation, two double bedrooms with bath or shower, full board in the center of the city.
- Say you want to stay for a week between the 12th and the 19th July.
- Ask him / her how to get from the airport to the hotel.
- Ask him / her to send you a city map and information about museums.
- Say your parents want to meet him/ her and his/ her family during your stay.

OR: Relate the story in the pictures below in the **Perfect Tense**:

Letzte Woche haben wir ein Picknick gemacht. Wir haben um acht Uhr das Haus verlassen.....

